

Zweimal 1000 Euro für guten Zweck



Zu einem wahren Publikumsmagnet hat sich das Haager Starkbierfest in den letzten Jahren entwickelt, denn eine gesalzene Rede und ein komplettes Singspiel, das gibt es (fast) nur in Haag – und vielleicht noch auf dem berühmten Nockherberg. Und weil alle Autoren und Mitspieler wie jedes Jahr ehrenamtlich dabei sind, können die Starkbierfreunde mit dem Erlös auch immer wieder gemeinnützige Projekte und Organisationen unterstützen.

So wurde bei der gemeinsamen Starkbierprobe am vergangenen Freitag (wir berichteten) nicht nur das süffige Starkbier aus der Brauerei Forsting und der Weißbierbock der Haager Brauerei Unertl angezapft, gekostet und natürlich wie alle Jahre für gut befunden, sondern es wurden auch noch die Spenden aus dem letztjährigen Starkbierfest übergeben. Dabei ist es den Starkbierfreunden immer ein besonderes Anliegen, sowohl Haager Projekte und Organisationen zu unterstützen, als auch Entwicklungshilfeprojekte in aller Welt nicht zu vergessen.

1000 Euro für Demenzkranke im Haager Bürgerheim

Über eine Spende in Höhe von 1000 Euro durfte sich **Manuela Hausner (Foto oben, Dritte von links)** freuen, die seit 2018 das Bürgerheim in Haag leitet. Mit solchen Spenden können besondere Geräte und Projekte finanziert werden, die mit dem normalen Etat eines Heimes nicht ermöglicht werden können, aber in besonderer Weise den Bewohnern zu Gute kommen. Die 1000 Euro der Haager Starkbierfreunde bilden den Grundstock zur Anschaffung eines speziellen „Demenz-Schaukelstuhls“, der nach aktuellen Untersuchungen Demenzkranken eine besondere Linderung Ihrer Beschwerden bringen kann.

1000 Euro für die Sternsingeraktion



1000

Euro aus dem Erlös des letzten Jahres gingen in diesem Jahr an die Sternsingeraktion der Katholischen Pfarrei Haag und kommen damit den Ärmsten der Armen zu gute. Die Spende der Haager Starkbierfreunde durften **Pfarrer Paweł Idkowiak, Sabine Zimmer**

und Andrea Goncalves (hintere Reihe von links) zusammen mit einer Gruppe der diesjährigen Sternsinger entgegennehmen. Und weil für die Kinder Bargeld immer noch ein wenig wertvoller erscheint als ein noch so großer Papier-Scheck, wurde kurzerhand die Summe „Scheinform“ übergeben. Denn wie heißt es doch so schön: Nur Bares ist Wahres!

UH